

Pilz in Epiblättern ?

Beitrag von „Michael.K“ vom 5. September 2011, 12:52

Hallo Rudi!

..keine Angs, Du tritts niemand auf die Füße nur weil Du denkst meine Vermutung wäre absoluter Blödsinn...gut ist Deine Ansicht. Vielleicht kann ich mich etwas qualifizieren indem ich bemerke, dass ich Gärtner gelernt habe und Betriebsleiter in einem Zierpflanzenbetrieb gewesen bin (insgesamt 26 Jahre Berufserfahrung). Diese Merkmale treten auch bei div. anderen Kakteen auf. Mir wurde, nachdem ich diesen vermeintlichen Pilz zur Untersuchung nach Freising geschickt hatte mitgeteilt, dass es sich hierbei nicht um einen Pilz handelt. Das Schadbild sowie der gesamte Verlauf der Krankheit deutet eher auf eine Bakteriose bzw. wegen der oft scharf abgegrenzten kreisförmigen Zonen auch auf eine Virose hin (sehr typisches Schadbild). Eine Behandlung ist wie gesagt nicht möglich, die Pflanzen sterben aber auch in den seltensten Fällen daran. Wie gesagt, die Kulturbedingungen so optimal halten wie möglich. gerade bei den Phyllos sind Virose äußerst verbreitet (siehe auch dazu Artikel von Süpli in "Epiflora" 6 Seite 18 "Untersuchung nach der Qualität von epiphytischen Kakteen in Gärtnereien") bei Interesse kann ich gerne einen Auszug daraus zusenden- ist Haarsträubend